

Über die Bürgerversammlung am 08.09.2020

Wir berichten über die Bürgerversammlung am 08.09.2020, zu der ca. 60 interessierte Sauerlacher Bürger kamen, auch die Süddeutsche Zeitung war da.

Zunächst sprach Bürgermeisterin Bogner ein paar einleitende Worte, darunter auch die Feststellung, dass sie selbst elektrosensibel sei und z. B. kein WLAN oder Elektroautos ertragen könne. Es folgte der Vortrag von Dr. Thomas Kurz vom „Landesamt für Umwelt“. Auch wir von der OSW wollten für diese Veranstaltung einen Redner stellen und hatten dafür bereits die Zusage unserer Bürgermeisterin gehabt. Unmittelbar vor der Bürgerversammlung wurde uns dann mitgeteilt, dass das doch nicht erwünscht sei!

Der Vortrag von Dr. Thomas Kurz war stark verharmlosend und einseitig – eine reine Werbeveranstaltung. Wobei das natürlich keine große Überraschung war – aus anderen Gemeinden war ja schon berichtet worden, dass die Sprecher vom „Landesamt für Umwelt“ immer als „neutral“ und „unabhängig“ angekündigt werden, tatsächlich aber sollen – entgegen den Ergebnissen aller unabhängigen Studien – Bedenken und Sorgen der Bürger gezielt zerstreut werden, damit nichts und niemand dem weiteren massiven Ausbau des Mobilfunks im Wege steht.

Entsprechend eindringlich hat Hr. Dr. Kurz immer wieder behauptet, dass unsere Grenzwerte sicher seien und keine schädliche Wirkung von Mobilfunkstrahlung ausginge, während die unabhängige Forschung bereits Schädigungen bei Werten weit unter unseren Grenzwerten zuhauf nachweist.

Wir Sauerlacher ließen uns nicht vom Redner einlullen und meldeten uns kritisch zu Wort – es gab ca. 30 Einwände. Diese wurden von Hr. Dr. Kurz zerredet und abgetan.

Es gab nur einen einzigen befürwortenden Kommentar einer Sauerlacherin: Mobilfunk könne Leben retten – und am nächsten Tag fand skurrilerweise nur diese eine befürwortende Eingabe Erwähnung in der Presse, während die vielen anderen kritischen Beiträge verschwiegen wurden. Das Schein-Argument „Mobilfunk kann Leben retten“ haben wir bereits in einem unserer Flugblätter besprochen: Im Notfall – also beim Wählen der Notrufnummer 110 – hat man immer Empfang, denn jedes Handy benützt im Notfall das beste vorherrschende Netz.

Weiterhin sagte diese Bürgerin, in Zeiten der Corona-Krise sei die Home-Office-Möglichkeit so wichtig und der Mobilfunk müsse deshalb entsprechend ausgebaut werden. Auch wir sind der Meinung, dass eine gute Anbindung essentiell ist, jedoch ist unserer Meinung nach dafür insbesondere das geplante Glasfasernetz (Breitband) essentiell: Es bietet eine weitaus stabilere und sicherere Verbindung zum Internet als die Übertragung per Luft mittels 5G – und, sehr wichtig: Das Glasfasernetz arbeitet ohne gesundheitliche Beeinträchtigung von Mensch und Umwelt. – Soweit zur Entkräftung der einzigen befürwortenden Wortmeldung des Abends.

Wir wollen an dieser Stelle abermals dringend an die Bevölkerung appellieren, sich in diesen Zeiten nicht zurückzulehnen und auf das Beste zu hoffen. Unsere mehr als 250 Unterschriften gegen den Sendemast und gegen 5G sprechen zwar einerseits eine deutliche Sprache, trotzdem wäre es sehr wichtig, von seiten der Bürger mehr Unterstützung zu bekommen – denn ohne gefühlten Druck wird unser Gemeinderat nach eigenem Gutdünken entscheiden. Ob diese Entscheidung dann in unserem Sinne ist - im Sinne unserer Gesundheit, unserer Umwelt sowie unserer Demokratie - das ist mehr als fraglich, wenn man bedenkt, dass die Gemeinde alle unsere bisherigen Fragen und Bitten um Informationen ignoriert hat – siehe dreizeiliges Antwortschreiben der Gemeinde vom 2. Juli 2020 mit dem bislang leeren Versprechen „umfassender Information“ und „Transparenz“ für die Zukunft. In der Zwischenzeit ist der Ausbau von 5G in Sauerlach stillschweigend in vollem Gange, laut Merkur vom 09.10.2020. – also ohne die von unserer Gemeinde versprochene „umfassende Information“ und ohne jegliche Transparenz. Um wie viele 5G-Antennen es sich handelt und wo diese sich befinden, darüber ist nichts bekannt.

Immer mehr Menschen leiden an den strahlungstypischen Symptomen wie z. B. Schlafstörungen, Herz-Rasen, Schwindel, Kopfschmerzen, Ohrenprobleme, Schwächeanfälle und dergleichen mehr. Die Strahlung wird beim 5G-Ausbau aber weiter drastisch ansteigen.

Und auch das ist zu bedenken: Wer in der Demokratie schläft, wird in der Diktatur aufwachen.

Um unsere Gesundheit, unsere Umwelt und unsere Demokratie zu erhalten, sind wir auf eine stärkere Beteiligung von seiten der Bevölkerung angewiesen - wir brauchen Sie! Bitte melden Sie sich!